



2026

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im November 2025 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2017–2025	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im November 2025 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im November 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im November 2025 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2017–2025

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023		485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2024		476	24 885	28 657	1 189 733	5 314 735	5 040 852	4 298 977
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252	285 104
	März	476	24 713	2 413	89 039	376 954	356 157	388 958
	April	478	25 090	2 655	100 257	464 426	443 976	384 200
	Mai	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581	286 245
	Juni	476	24 885	2 530	102 973	463 429	441 730	520 925
	Juli	474	24 684	2 712	103 176	531 620	508 936	385 681
	August	474	24 896	2 401	100 140	440 482	413 435	359 649
	September	472	25 041	2 595	98 689	484 052	453 868	393 538
	Oktober	471	25 102	2 714	105 065	555 403	529 999	361 771
	November	471	25 179	2 604	127 468	563 918	536 762	302 304
	Dezember	471	24 868	2 001	99 038	485 184	458 669	293 542
2025	Januar	466	24 819	1 851	89 009	282 575	270 235	252 066
	Februar	465	24 767	2 069	84 651	321 130	308 640	341 691
	März	470	25 074	2 512	96 449	403 637	387 706	396 409
	April	470	25 175	2 632	108 010	451 415	436 089	327 325
	Mai	469	25 141	2 555	103 849	483 357	455 998	478 440
	Juni	469	25 084	2 494	108 624	465 366	446 513	661 740
	Juli	469	25 016	2 719	109 526	564 764	547 196	407 380
	August	469	25 251	2 411	103 622	458 237	435 871	326 679
	September	468	25 339	2 707	104 191	529 807	492 934	408 514
	Oktober	466	25 377	2 778	108 544	599 206	575 173	408 744
	November	463	25 225	2 585	132 342	537 556	508 244	310 734

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	93	4 445	354	24 546	95 132	92 594
41.20	Bau von Gebäuden	93	4 445	354	24 546	95 132	92 594
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	88	4 195	330	23 308	92 253	89 714
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	250	25	1 237	2 880	2 880
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	86	7 310	768	42 414	192 335	176 792
42.11	Bau von Straßen	72	6 467	681	37 145	173 019	157 685
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	3 335	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	1 934	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	62	3 953	454	20 701	81 276	81 121
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	31	1 985	214	11 909	51 626	51 507
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	31	1 968	240	8 793	29 650	29 615
42.9	Sonstiger Tiefbau	50	2 237	247	10 361	39 236	39 051
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	50	2 237	247	10 361	39 236	39 051
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	24	1 114	139	5 222	20 779	20 544
43.11	Abbrucharbeiten	14	702	89	3 135	10 689	10 613
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	148	6 166	623	29 098	108 797	98 142
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	76	2 565	249	11 801	44 100	43 962
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	55	1 814	187	8 632	33 118	33 022
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	751	62	3 169	10 982	10 940
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	72	3 601	374	17 296	64 697	54 180
43.99.1	Gerüstbau	17	.	.	.	5 491	5 460
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	.	.	.	976	832
43.99.9	Baugewerbe ang.	52	3 005	318	14 868	58 230	47 887
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	463	25 225	2 585	132 342	537 556	508 244

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	November 2025	Zum Vergleich				Januar - November		
		November 2024	Oktober 2025	Veränderung zum in %		2024	2025	Verände- rung in %
				November 2024	Oktober 2025			
Betriebe	463	471	466	-1,7	-0,6	474	468	-1,4
Beschäftigte	25 225	25 179	25 377	0,2	-0,6	24 867	25 115	1,0
Entgelte (1 000 EUR)	132 342	127 468	108 544	3,8	21,9	1 090 695	1 148 816	5,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 585	2 604	2 778	-0,7	-6,9	26 656	27 314	2,5
Hochbau insgesamt	1 005	1 042	1 089	-3,6	-7,7	10 461	10 825	3,5
Wohnungsbau	367	380	392	-3,6	-6,5	4 144	3 916	-5,5
gewerblicher Hochbau	471	522	521	-9,7	-9,6	4 742	5 266	11,1
öffentlicher Hochbau	167	140	176	19,4	-5,0	1 575	1 642	4,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	10	14	4,6	-23,2	164	107	-34,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	156	130	162	20,5	-3,4	1 411	1 535	8,8
Tiefbau insgesamt	1 581	1 562	1 689	1,2	-6,4	16 195	16 489	1,8
gewerblicher Tiefbau	469	502	504	-6,5	-6,8	5 328	5 123	-3,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	465	428	462	8,7	0,6	4 274	4 608	7,8
Straßenbau	647	632	724	2,3	-10,6	6 592	6 758	2,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	508 244	536 762	575 173	-5,3	-11,6	4 582 183	4 864 600	6,2
Hochbau insgesamt	192 174	230 930	241 536	-16,8	-20,4	2 006 168	2 106 015	5,0
Wohnungsbau	58 937	62 845	72 510	-6,2	-18,7	651 652	619 583	-4,9
gewerblicher Hochbau	90 240	132 392	129 933	-31,8	-30,5	984 764	1 106 443	12,4
öffentlicher Hochbau	42 997	35 693	39 092	20,5	10,0	369 752	379 990	2,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 582	1 712	1 323	-7,5	19,6	22 485	13 661	-39,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	41 415	33 981	37 769	21,9	9,7	347 268	366 329	5,5
Tiefbau insgesamt	316 070	305 832	333 637	3,3	-5,3	2 576 015	2 758 584	7,1
gewerblicher Tiefbau	84 074	88 988	98 928	-5,5	-15,0	785 477	857 058	9,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	82 129	73 750	82 612	11,4	-0,6	637 641	693 696	8,8
Straßenbau	149 867	143 094	152 097	4,7	-1,5	1 152 896	1 207 830	4,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	29 312	27 156	24 033	7,9	22,0	247 368	232 449	-6,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	537 556	563 918	599 206	-4,7	-10,3	4 829 551	5 097 049	5,5
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	310 734	302 304	408 744	2,8	-24,0	4 005 435	4 319 723	7,8
Hochbau insgesamt	132 776	113 719	153 689	16,8	-13,6	1 654 504	1 682 161	1,7
Wohnungsbau	49 154	34 469	40 317	42,6	21,9	456 572	451 438	-1,1
gewerblicher Hochbau	55 473	60 898	78 810	-8,9	-29,6	763 657	881 367	15,4
öffentlicher Hochbau	28 148	18 352	34 561	53,4	-18,6	434 275	349 356	-19,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	429	1 055	864	-59,4	-50,4	11 664	10 325	-11,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 719	17 298	33 697	60,3	-17,7	422 611	339 031	-19,8
Tiefbau insgesamt	177 959	188 584	255 055	-5,6	-30,2	2 350 931	2 637 562	12,2
gewerblicher Tiefbau	61 136	63 447	76 268	-3,6	-19,8	662 866	967 961	46,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	49 743	51 412	65 091	-3,2	-23,6	578 675	708 643	22,5
Straßenbau	67 080	73 726	113 696	-9,0	-41,0	1 109 391	960 958	-13,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	5	219	22	.	6 194	6 194	3 508
Kaiserslautern, St.	6	540	44	2 664	18 862	18 862	6 784
Koblenz, St.	16	706	81	4 139	17 397	17 238	10 487
Landau i. d. Pf., St.	5	207	20	895	.	.	1 132
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	662	78	3 647	9 544	9 544	7 248
Mainz, St.	16	1 283	164	6 921	22 533	22 502	4 416
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	312	33	1 762	3 328	3 318	2 509
Speyer, St.	6	297	37	1 415	3 777	3 777	2 933
Trier, St.	10	512	44	2 939	10 710	7 680	5 219
Worms, St.	6	220	32	1 092	4 595	4 595	2 488
Zweibrücken, St.	4	.	.	947	2 759	2 759	.
Ahrweiler	19	919	76	4 217	15 273	15 243	18 793
Altenkirchen (Ww.)	11	812	74	4 216	17 495	15 299	3 680
Alzey-Worms	12	812	93	4 465	19 462	19 205	7 482
Bad Dürkheim	7	.	.	.	.	.	.
Bad Kreuznach	16	1 226	134	5 555	21 225	21 182	16 373
Bernkastel-Wittlich	31	1 463	164	6 774	23 606	23 593	15 680
Birkenfeld	14	638	72	3 570	13 976	13 976	7 126
Cochem-Zell	14	1 121	97	6 614	38 666	38 655	12 753
Donnersbergkreis	11	363	35	1 437	4 748	4 748	3 298
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	621	63	2 897	12 033	11 894	11 570
Germersheim	7	284	27	1 627	8 152	8 134	1 873
Kaiserslautern	7	265	31	1 396	4 896	4 896	2 605
Kusel	4	.	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	23	1 609	156	9 647	35 577	35 548	26 774
Mayen-Koblenz	28	1 236	144	6 251	26 511	26 380	11 537
Neuwied	30	1 209	117	5 839	22 964	17 538	10 893
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 533	159	9 473	42 786	41 830	33 756
Rhein-Lahn-Kreis	9	403	41	2 054	9 812	9 812	9 521
Rhein-Pfalz-Kreis	7	569	45	4 125	14 266	14 095	7 078
Südliche Weinstraße	9	297	35	1 672	6 985	6 985	7 687
Südwestpfalz	9	291	32	925	4 849	4 848	3 709
Trier-Saarburg	15	797	75	3 429	12 513	12 260	11 303
Vulkaneifel	9	544	56	2 907	12 822	12 758	7 882
Westerwaldkreis	42	2 633	239	13 864	60 254	43 913	28 145
Rheinland-Pfalz	463	25 225	2 585	132 342	537 556	508 244	310 734
kreisfreie Städte	93	5 296	590	28 058	105 162	101 931	48 853
Landkreise	370	19 929	1 996	104 284	432 394	406 313	261 882
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	222	12 436	1 234	65 791	286 358	261 063	163 063
Kammerbezirk Pfalz	106	4 928	505	25 480	97 347	97 147	54 857
Kammerbezirk Rheinhessen	57	3 924	445	22 125	82 167	81 850	41 161
Kammerbezirk Trier	78	3 937	401	18 946	71 683	68 184	51 653

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

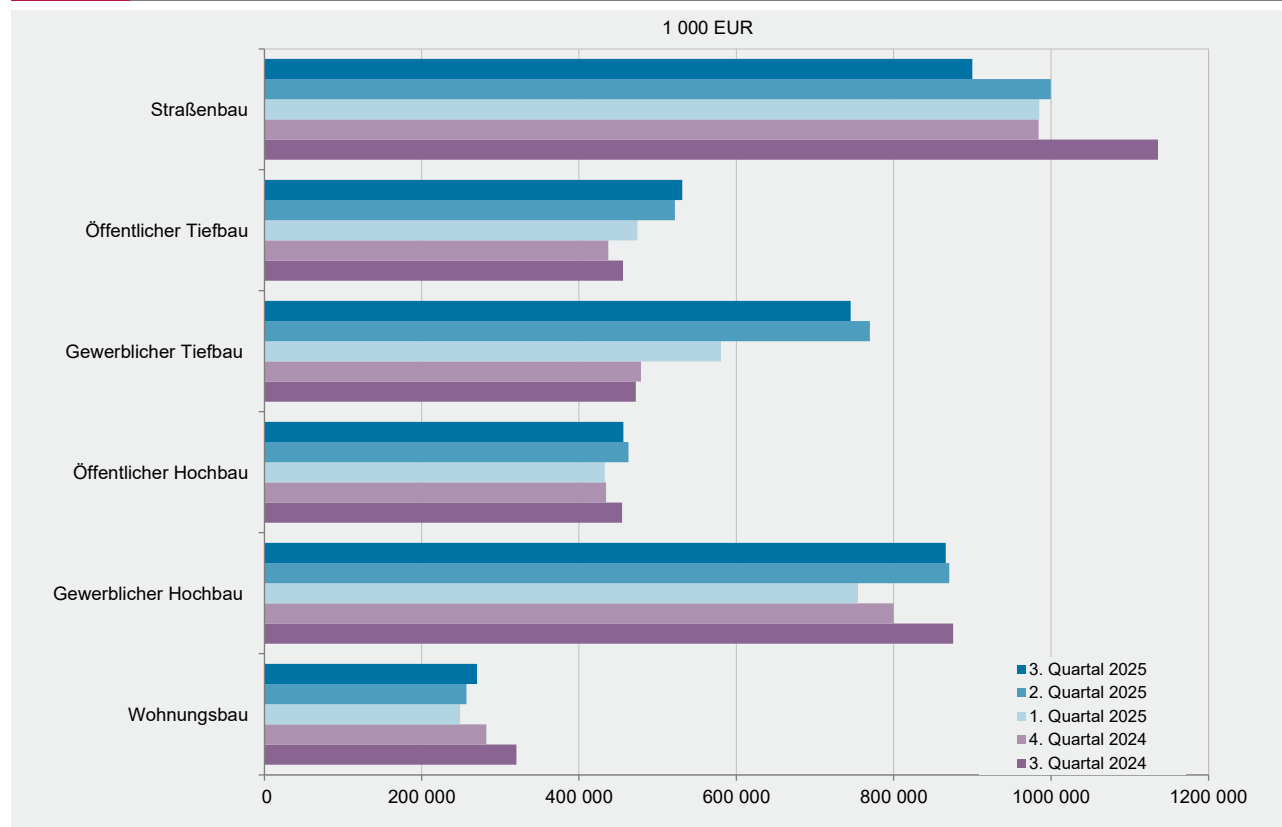
Auftragsbestand 2.Quartal 2024 – 3.Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2024			2025				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2024 3. Quartal	2025 2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 601 270	3 715 435	3 418 049	3 476 989	3 882 739	3 769 924	1,5	-2,9
Hochbau insgesamt	1 581 157	1 650 919	1 517 236	1 436 626	1 591 163	1 593 424	-3,5	0,1
Wohnungsbau	298 953	320 390	282 398	249 082	257 276	270 599	-15,5	5,2
gewerblicher Hochbau	823 791	875 597	800 128	754 592	870 805	866 411	-1,0	-0,5
öffentlicher Hochbau	458 412	454 931	434 709	432 952	463 082	456 415	0,3	-1,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 423	6 480	6 198	6 285	6 650	5 534	-14,6	-16,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	450 989	448 452	428 511	426 666	456 432	450 881	0,5	-1,2
Tiefbau insgesamt	2 020 114	2 064 516	1 900 814	2 040 364	2 291 576	2 176 501	5,4	-5,0
gewerblicher Tiefbau	450 277	472 568	478 907	580 786	769 794	745 289	57,7	-3,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	462 546	455 933	437 520	474 401	521 958	531 338	16,5	1,8
Straßenbau	1 107 292	1 136 015	984 387	985 177	999 825	899 873	-20,8	-10,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 3. Quartal 2024 – 3. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2026

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.